**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

Heft: 30

**Artikel:** Die neue Kirche auf der Bürgliterrasse in Zürich-Enge

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-578569

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ueber die Kranken- und Unfallversicherung unter Berückssichtigung der Beratungen der Expertenkommission referiert Herr Klauser. Die Diskussion einzelner den Gewerbestand besonders interessierender Teile der Borlage wird auf eine spätere Sigung verschoben.

Aus bem Berichte bes herrn Boos-Jegher über ben gegenwärtigen Stand ber Ausstellungsangelegenheit erwähnen wir, baß bie Zahl ber Aussteller auf 1200 gestiegen ist und baß immer noch neue Anmelbungen erfolgen.

Herr Ingenieur Linde halt einen Bortrag über bas Submissionswessen. Er macht eine Reihe von beachtenswerten Borschlägen. Auf eine Diskussion berselben konnte wegen ber vorgerückten Zeit nicht mehr eingetreten werben, bagegen wurde beschlossen, es solle ber Borstand sie nach einer einzgehenden Prüfung und eventuellen Modistationen den Sektionen zur Begutachtung übermitteln.

Bum Submiffionswesen. An ber Delegirtenbersamm= lung des zürcherischen kantonalen Handwerker= und Gewerbe= vereins hielt herr Ingenieur Max Linke in Zurich einen intereffanten Bortrag über bas Submiffionsmefen, in welchem er eine gesetzliche Regelung desselben verlangt auf folgenden Grundlagen: Deffentliche Ausschreibung aller bom Staat und Gemeinden vergebenen oder subventionierten Arbeiten und Lieferungen auf Grundlage fertiger Plane, Befchreibungen, Mufter, Modelle 2c., Wahl des Termins der Lieferung und Arbeit auf solche Jahreszeiten, die die Ausführung der Arbeit möglich machen. Bergebung ber Arbeiten, Lieferungen auf Nachmaß und gegen Bergutung eines Ginheitspreifes. Leiftung bes Nachweifes bon Bewerbern, daß fie gur Ausführung die nötigen Fachfenntniffe, Mittel und Arbeitsträfte haben und die burgerliche Ehrenfähigkeit befigen. Genaue Angabe von Ort, Lokal und Beit für Ginreichung ber Offerten; über bie Gröffnung ber Offerten ift ein Protokoll aufzunehmen und den Gubmittenten die Anwesenheit bei berselben geftattet. Leiftung einer entsprechenden Bergutung an die eingeladenen Submittenten für Ausarbeitung bon Projetten und Offerten bei beschränkten Submissionen. Angemeffene Berücksichtigung gur Erhöhung ber Breisanfage ober Berlangerung ber Lieferungs= friften im Falle außerordentlicher Umftande, wie Streit, Rrieg ober höhere Bewalt. Aufftellung von Schiedsgerichten gur endgültigen Enticheibung in Streitfällen. Befugnis ber Behörbe, Berträge mit Unteratfordanten einer Prufung gu untergieben und endlich Aufnahme bezüglicher Beftimmungen, bag Realkautionen den Betrag des reellen Verdienstes nicht überfteigen burfen. Diefe in 13 Thefen gufammengefaßten Forberungen werden nach ftattgehabter Bereinigung burch ben Borftand ben Settionen zur Diskuffion und Antragftellung zugeftellt.

Gisenbahn Bevey: Thun. Gine größere Bersammlung von Vertretern des Simmenthales besprach jüngst das Bahn-projekt Vivis-Thun. Die noch fehlenden 120,000 Fr. sind durch die interessierten Gemeinden und Korporationen aufzubringen. Das Projekt wird ohne Zweisel zu stande kommen.

Bauwesen in Zürich. Nach ben Berechnungen ber Direktion ber Nordostbahn wird die Ausführung der vorliegenden Projekte ber Bahnhof-Umbauten 4,500,000 Fr. erfordern.

Basler Baupublikationen. Bauherr: G. Fausel, Sohn. Dertlichkeit: Gimelbingerweg Nr. 27, 29, 31 und 33. Gegenstand: 4. Wohnhäuser. — Bauherr: J. Lüdin. Dertlichskeit: Frobenstraße 40. Gegenstand: Wagenschopf.

# Die neue Kirche auf der Bürgliterraffe in Zürich:Enge,

ein Werk Prof. Bluntschli's, das unter Bauführer Hermann Fietz am 15. März 1892 begonnen wurde, ist soeben, Mitte Oktober 1893, im Rohbau vollendet worden und vom hohen Thurme herab weht die Aufrichtfahne über die herbstliche

Monumentalbrunnen für St. Gallen. Für die Ausführung des von Hentonsrichter Broder fel. gestifteten Monumentalbrunnens hat ein einheimischer Künstler einen Entwurf ausgesihrt, der in Balbe dem Gemeinderat vorgelegt werden wird.

Renes Kirchengeläute. Glodengießer Egger in Staab hat für die Gemeinde Dielsborf (Zürich) ein Geläute im Gewicht von 60 Centnern gegoffen. Dasselbe, aus vier Gloden bestehend, soll in allen Teilen gelungen sein und seinem Ersteller zur Ehre gereichen.

Schloß Chillon. Der waabtlänbische Staatsrat hat als Architetten für die Restauration des Schlosses Chillon gewählt Herrn Ernst Darnat in Vivis.

Granit. Der Bürgerrat ber Gemeinde Giornico macht ben Architekten, Ingenieuren und Baumeistern bekannt, daß er den ausgedehnten Steinbruch beim Bahnhof Giornico, ber bekanntlich ganz vortreffliche Gotthardgranite liefert, der Firma Waffali & Cie. in Niesbach (Zürich) zur Aussbeutung übergeben habe, an welche Bezugsquelle man sich in Zukunft wenden wolle.

Holzichläge. Die Sonntag ben 15. Oftober in Joach abgehaltene "Oberallmendgemeinde", 2000 Mann ftark, besichlöß u. a.:

Der Gemeinde Schwhz werden für das neu zu erbausende Armenhaus 600 Festmeter Holz unentgeltlich bewissigt, der Gemeinde Mustathal werden 200 Festmeter ausgeswachsens Holz an die Kosten der Kirchenrenovation erlaubt, der Gemeinde Fligau 250 Festmeter Holz an die Kirchenrenovation und an Declung der daherigen Kosten, der Gemeinde Arth für das neuzuerstellende Schulhaus in Goldau ein Beitrag von 120 Festmeter Holz dewilligt. Die Gemeinde Rothenthurm erhält vorläufig 150 Festmeter Holz für den Schulhausdau.

Kirchturmban Hundwil. Die Kirchgemeinde Hundwil beschloß den Bau eines neuen Kirchturmes im Kostenvoransichlage von 35,000 Fr., sowie die Anschaffung eines neuen B-dur-Geläutes.

Betrolheizöfen befter Spfteme, wozu wir in erfter Linie biejenigen von Schloffermeifter Jean Raifer in Burich (Baringsftrage 5), eidg. Batent 6089, und biejenigen bon Spenglermeister J A. Suppiger in Zürich (Zähringer= ftraße 40, Seilergraben Burich I, und Bantstraße 4, Sirs= lanben), eibgen Batent 4376, gablen, werben jest, beim Beginn der kalten Jahreszeit, in Menge gekauft; benn fie bewähren fich in gang ausgezeichneter Beife. Beibe Sufteme haben das gemein, daß fie felbst bon jedem größern Rinde von Zimmer zu Zimmer getragen werden konnen, keiner Rohr= leitung bedürfen, vollkommen geruchlos find und bei einem Betrolverbrauch von nur 10-20 Rappen per Tag die ichnellfte, billigfte, reinlichfte und gefahrlofeste Beigung bieten. Besonders eignen sie sich für Bureaux, Arbeitsräume, Schlafgimmer, Corribore, Magazine, Gemachshäufer, Sühnerftälle und im Sommer für die Zimmer ber Bergturhäuser, für Rlubhütten 2c. Der Preis ift billig, von Fr. 60 bis Fr. 90, je nach Große und Ausstattung. Außer biefen gemeinsamen "Tugenben" befitt jedes Suftem wertvolle Gigenheiten, die jeder Räufer als für feine 3mede am bienlichften felber prüfen muß. In ber Buchbruderei biefes Blattes (2B. Senn= holdinghausen in Ruschlikon bei Burich) konnen beide Sufteme nebeneinander in Betrieb gefehen merben.

Gegend hin. Der in ebler Früh-Renaissance gehaltene Bau ist in seiner schönen Form und herrlichen Lage für alle Zeiten eines der Wahrzeichen Groß-Zürichs, ohne das man sich die Stadt nicht mehr vorstellen kann. Der Grundriß der Kirche bilbet ein Kreuz, dessen Längsstamm 32 m und bessen Querstamm 27 m mist, während die Breite beider 12 m hat. Die Zahl der Pläte beträgt (samt Emporen) 1100, wozu noch 96 auf ber Sängerbühne kommen. Die ben Mittelbau überragende Ruppel ift 45 m hoch, der Thurm 57 m. Von | Zürich, den See, das Sihl= und Limmatthal und die Alpen,

beiben aus hat man eine herrliche Runbficht auf gang Groß=

# Die neue Kirche auf der Burgli-Terraffe in Zurich-Enge.



Bon Architekt Brof. Bluntichli in Burich. -Im Rohbau vollendet Mitte Oftober 1893.

einen Augblid, wie er wohl in biefer Begend nirgends fo schön fich bietet. Das Innere ber Rirche, bas herrlich ausgefdmudt werden foll, wird burch vielfarbige Salbrund= und

Rosettenfenster magisch erleuchtet; vom hohen Thurm herab werden 5 Gloden im Gesamtgewicht von 144 Centnern gum Gottesbienft einlaben.

#### Brieffasten.

Betreff. Frage 520. Den vielen Gesuchstellern vorläufig zur Notiz, daß die Sache noch nicht ganz spruchreif ift, man wird fich aber bald an die Konkurrenten birekt wenden.

#### Fragen.

534. Gibt es ein Mittel, um Terpentinfässer zu reinigen, um sie für Most oder Bein brauchbar zu machen?
535. Bo sind große Tannenholzkohlenstücke für Lötzwecke (Bijouterie) erhältlich?

Ber murbe cirta 20-30 Baggons Papierholz liefern, trodenes, entrindetes oder frifches mit Rinde und zu welchem Breis?

537. Ber liefert buchene Treppenftufen, auf einer Seite gehobelt, genutet und gestäbt, cirfa 1 m lang, 30 cm breit und zu welchem Preis?

538. Ber ift Räufer von Zinlfat und Zinkafche?

539. Belches find die besten und zwedentsprechendsten Defen zur Erwärmung von freistehenden Hühnerstallungen, die Tag und Racht die gleiche Wärme halten sollen, bei möglichst einfacher und billiger Bebienung? Ein Ofen hätte ca. 180 m3 Raum zu erwärmen und wo fönnen solche bezogen werden?

540. Ber liefert Linden- und Erlenholz, 5 cm did, in ichoner, fauberer Ware und zu welchem Breife?

541. Ift vielleicht eine Fabenhüfelifabrif ober ein anderes Holzgeschäft in der Schweiz, welches Weidenholz verarbeitet? Ich könnte cirka eine Bagenladung richten von ca. 3—4 Zoll Durchmesser.

542. Ein Arbeiter ber Möbelbranche, welcher 1887 eine tantonale Lehrlingsprüfung mit Erfolg bestanden und sich in seinem Sache seither weiter ausgebildet, wünscht die Architektur für Innen-Täume zu ersernen, wenn alfällige günstige, seinen Berhältnissen anvassende Bedingungen möglich wären. Wie wäre dasselbe möglich? Müßte ein Technikum oder eine Kunstgewerbeschuse besucht werden? Könnte neben den nötigen Stunden noch gearbeitet werden ober ware er allein nur aufs Studium angewiesen? Wie würde es fich ferner mit dem Kostenpunkt verhalten? Es wird fichere, genaue Ausfunft verlangt und mögen deshalb allfällige Berichterftatter nur ihre Abreffe an die Expedition diefes Blattes einsenden, worauf direkte Korrespondenz erfolgt.

543. Wer an ein 3 Pferdefrafte ftartes Lofomobil eine